



Schulprogramm

Schulstraße 18

49835 Wietmarschen

Telefon: 05925 – 949 770

Fax: 05925 – 949 77 29

Email: verwaltung@gswietmarschen.de

Homepage: www.gs-wietmarschen.de

Rektor: Timothy Hansmann

Konrektorin: Anja Heinze

Entwicklungsstand: Juni 2020

1. Informationen zur Schule

Die Sünthe-Marien-Schule ist eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse. Unsere Schule ist seit dem 01.02.2009 Verlässliche Grundschule und seit dem Schuljahr 2013/2014 zugleich Offene Ganztags-schule. Außerdem ist unsere Schule seit 2015 als Sportfreundliche Schule ausgezeichnet.

1.1 Anschrift und Öffnungszeiten

Sünthe-Marien-Schule
Schulstraße18
49835 Wietmarschen

Telefon: 05925 / 949 77 0
Fax: 05925 / 949 77 29
Email: verwaltung@gswietmarschen.de
Homepage: www.gs-wietmarschen.de

Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag	7.00 – 15.00 Uhr
	Freitag	7.00 – 12.45 Uhr

Bürozeiten Sekretariat:	Montag – Donnerstag	7.30 – 11.00 Uhr
	Freitag	7.30 – 9.00 Uhr

1.2 Schulleitung und Gremien

Rektor: Timothy Hansmann

Konrektorin: Anja Heinze

Schulpersonalrat: Inken Kramer

Schulvorstand: Lehrer: Inken Kramer, Elisabeth Sabel, Sarah Wittrock, Timothy Hansmann (Vorsitz)

Eltern: Simone Wolters, Melanie Joostberends
Claudia Osseforth, Martina Patzke

Elternvertreter in der

Gesamtkonferenz: Stefanie Hackmann, Kathrin Peters, Sabrina Schomakers, Petra Overberg, Petra Egbers, Silke Menger, Ulrike Egbers, Sabine Egbers

1.3 Schülerschaft, Kollegium und MitarbeiterInnen

Anzahl der SchülerInnen: 193

Anzahl der Klassen: 10

Jahrgänge: 1.-4. Klasse, zwei- bis dreizügig

MitarbeiterInnen: 15 LehrerInnen
(davon 1 Elternzeit, 1 abgeordnet)
2 Förderschullehrerinnen
4 Pädagogische Mitarbeiterinnen
1 Sekretärin
1 Hausmeister
8 Reinigungskräfte
4 Mitarbeiterinnen in der Mensa
1 FSJlerin

1.4 Unterrichtszeiten und feste Tagesphasen

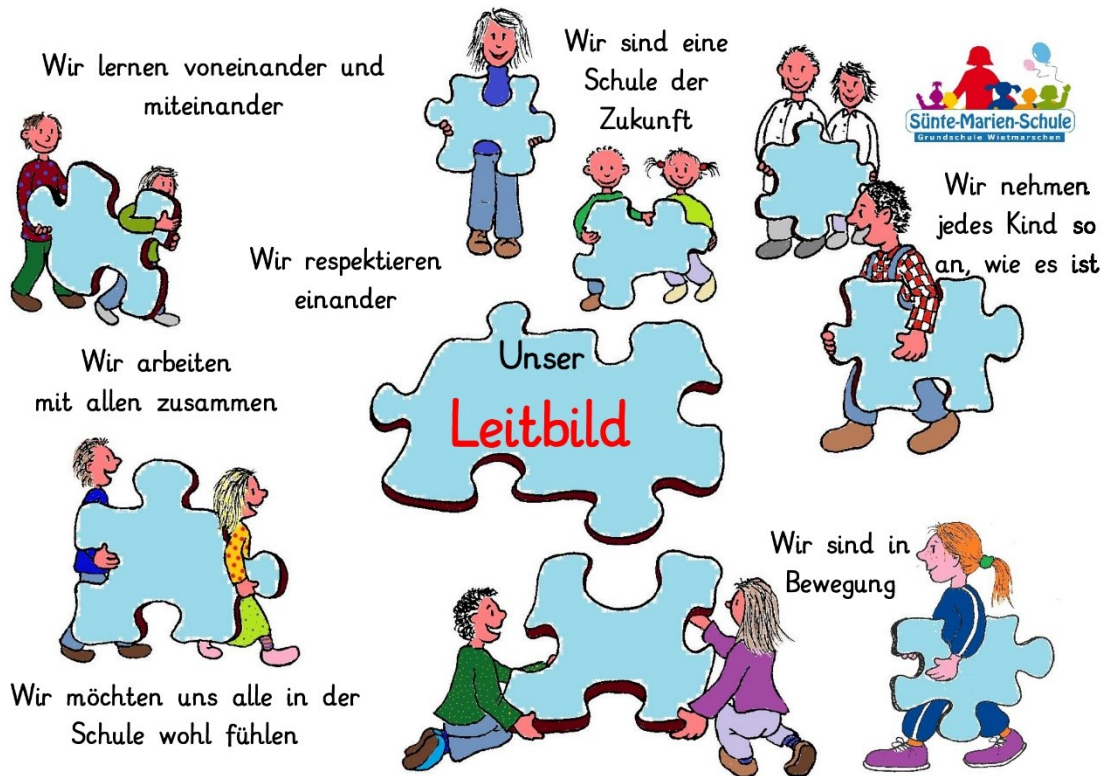
8.00 Uhr	1. Klingeln/ Schulgebäude wird geöffnet
1. Block:	
8.05 – 8.50 Uhr	1. Stunde
8.50 – 9.35 Uhr	2. Stunde
9.35 – 9.45 Uhr	<i>Frühstückspause (im Klassenraum)</i>
9.45 – 10.15 Uhr	Große Pause
2. Block:	
10.15 – 11.00 Uhr	3. Stunde
11.00 – 11.45 Uhr	4. Stunde
11.45 – 12.00 Uhr	<i>Große Pause</i>
3. Block:	
12.00 – 12.45 Uhr	5. Stunde/ Randstundenbetreuung SchülerInnen der Klassen 1 und 2 können nach der 4. Unterrichtsstunde freiwillig an einer Betreuung teilnehmen, die für ein Halbjahr verpflichtend ist.
12.45 – 12.50 Uhr	<i>Kleine Pause</i>
12.50 – 13.35 Uhr	6. Stunde

Nach dem Kernunterricht haben alle Kinder die Möglichkeit, von montags bis donnerstags am Mittagessen und an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen. Bei Anmeldung ist die Teilnahme für ein Halbjahr verpflichtend.

13 – 14 Uhr	Mittagessen
14 – 15 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (in Kleingruppen)
15.00 Uhr	<i>Ende des Ganztagsangebots</i>

Die Gemeinde Wietmarschen als Schulträger bietet zudem eine Frühbetreuung ab 7 Uhr am Morgen in unserem Hause an.

2. Leitbild



3. Bestandsaufnahme

3.1 Schuleigene Konzepte

Absentismus-Konzept

Aufsichtskonzept

Beratungskonzept

Beschwerdemanagementkonzept

Betreuungskonzept

Einführungskonzept für neue Mitarbeiter/ innen

Förderkonzept

Ganztagskonzept

Gewaltpräventionskonzept

Hausaufgabenkonzept

Hospitationskonzept

Hygienekonzept

Inklusionskonzept

Kooperationskonzept

Leistungsbewertungs- und -messungskonzept

Methodenkonzept (wird aktuell überarbeitet)

Pausenkonzept

Pädagogisches Konzept für das Angebot einer offenen Ganztagsbetreuung

Sprachförderkonzept

Vertretungskonzept

3.2 Wir kooperieren mit folgenden Förderschulen:

1. Astrid Lindgren Schule in Nordhorn, Förderschwerpunkt Sprache
2. Vechtetal Schule in Nordhorn, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
3. Karl Orff Schule in Lingen, Förderschwerpunkt Hören

3.3 Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg

Unsere SchülerInnen können nach ihrer Grundschulzeit an folgende **weiterführende Schulen** wechseln:

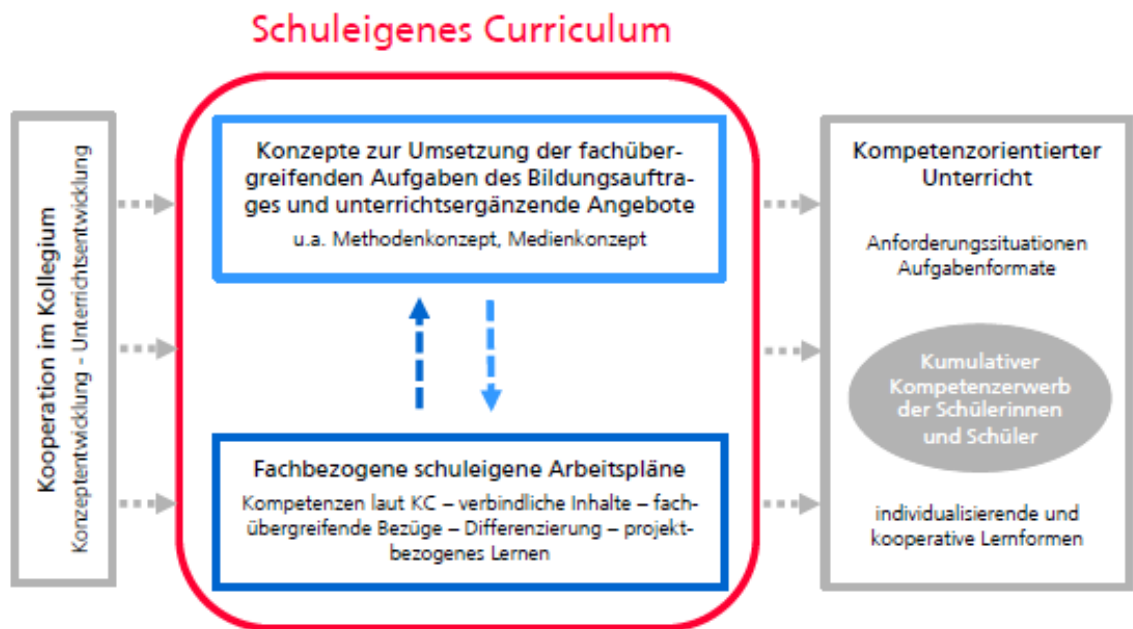
- Schulzentrum Lohne
- Gymnasium Georgianum Lingen
- Franziskus Gymnasium Lingen
- Gymnasium Nordhorn
- Evangelisches Gymnasium Nordhorn

Förderschule:

- Vechtetal Schule in Nordhorn, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

3.4 Lernen und Lehren

Schuleigenes Curriculum



Das schuleigene Curriculum setzt sich zusammen aus

- a) den fachbezogenen schuleigenen Arbeitsplänen sowie
- b) den Konzepten zur Umsetzung der fachübergreifenden Aufgaben des Bildungsauftrages und unterrichtsergänzenden Angeboten.

Die fachbezogenen schuleigenen Arbeitspläne werden von der jeweiligen Fachkonferenz in regelmäßigem Turnus gesichtet, überprüft und gegebenenfalls überarbeitet. Sie orientieren sich stets an den aktuellen Vorgaben der Kerncurricula der Fächer.

Als Konzepte zur Umsetzung fachübergreifender Aufgaben sind z.B. das Methodenkonzept oder auch das Medienbildungskonzept zu nennen. Auch diese werden vom Kollegium regelmäßig evaluiert und bei Bedarf überarbeitet.

Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung orientieren sich an den Vorgaben der Kerncurricula und werden in den jeweiligen Fachkonferenzen diskutiert und festgelegt.

SchülerInnen und Eltern werden im Unterricht bzw. auf Elternabenden über diese Grundsätze informiert.

3.5 Schulkultur

Beteiligung der SchülerInnen und Eltern

Eine gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns sehr wichtig, um ein vielfältiges Schulleben für die SchülerInnen zu ermöglichen. Daher arbeiten wir mit den Eltern auf vielfältige Weise zusammen, z.B. bei Elterngesprächen/ -abenden und klassen- und/oder schulinternen Veranstaltungen. Dazu gehören u.a.

- Spiel- und Sportfest/ Bundesjugendspiele
- Basteltag zum Advent/ Adventsbasar
- Schulbücherei
- Lese-Omas/ Mamas
- Obstdienst
- Waffelbacken

Hierbei werden wir besonders von unserem Förderverein unterstützt.

Auch unsere SchülerInnen übernehmen in vielen Bereichen des Schullebens Verantwortung. Dazu gehören u.a.

- Spiele-Häuschen-Dienst (Herausgabe von Spielmaterial in der Pause)
- Hofdienst
- Klassendienste

Schule als Lebensraum

Uns ist wichtig, dass unsere Schule ein Umfeld bietet, in dem die SchülerInnen lernen, aber auch leben. Daher finden regelmäßig wiederkehrend zahlreiche Feste, Ausflüge, Wettbewerbe und Besuche außerschulischer Lernorte statt, die im Folgenden aufgelistet werden:

Feste und Feiern	<ul style="list-style-type: none">- Einschulungsfeier/ Abschlussfeier- Gottesdienste- Rosenmontag/ Karneval- Spiel- und Sportfest- Schulfest- Jahreszeitensingen
Projekte	<ul style="list-style-type: none">- „Wer Hilfe holt ist keine Petze!“ – Prävention von sexueller Gewalt und Missbrauch- Dekotage- Verkehrssicherheitstage- Aktion Saubere Landschaft- Bewegungslandschaft / Tanzpause- Zirkus
Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none">- Schachturnier- Fußballturnier- Handballturnier- Mathe-Känguru- Bundesjugendspiele- Vorlesewettbewerb
Außerschulische Lernorte	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Feuerwehr Wietmarschen- Wasserwerk- Kirche- Wald- Tierpark Nordhorn- Bronzezeitof- Burg Bad Bentheim

Ausflüge	<ul style="list-style-type: none"> - Wandertage - Eislaufen - Klassenfahrten mit Übernachtung
-----------------	--

4. Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

Das Schulprogramm wird jährlich jeweils bis zu den Herbstferien evaluiert und wenn nötig aktualisiert.

Abgeleitet aus unserem Leitbild sowie unseren identifizierten Stärken und Verbesserungsbereichen haben wir realistische Ziele und Schwerpunkte für unsere Arbeit formuliert, um die Entwicklung unserer Schule voranzutreiben. Zur Erreichung unserer Entwicklungsziele haben wir geeignete Maßnahmen vereinbart und diese in einer verbindlichen Maßnahmenplanung mit Zuständigkeiten und Terminierung festgelegt.

Im Schuljahr 2019 / 2020 haben wir im Rahmen von Dienstbesprechungen und einer schulinternen Fortbildung Entwicklungsziele erarbeitet und Zuständigkeiten in Form von Arbeitsgruppen geklärt. Diese werden dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.1 Schuljahr 2019 / 2020

Kurzfristige Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

	Entwicklungsziel und Arbeitspaket	<u>Wer</u> arbeitet daran?	<u>Bis wann</u> soll die Arbeit abgeschlossen sein?
1	Hygieneplan Ein Hygieneplan wird erstellt, anhand dessen unsere Arbeit	Beauftragte erste Hilfe und SL	Bis Ende Schuljahr 2019/ 2020

	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsplan erstellen - Verhaltensregeln aufstellen - Pausenaufsichten regeln - klären, ob besonderes Schuhwerk benötigt wird - Bälle, ggf. Leibchen anschaffen 		
2	<p>Schulordnung</p> <p>Wir etablieren die Schulordnung und insbesondere die Stopp-Regel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In jeder Klasse Stopp-Regel einführen / wiederholen - Plakat mit der Kurzform der Schulordnung in jeder Klasse aufhängen - Einwirkung dieser Maßnahmen auf die SchülerInnen wird ständig evaluiert und weiterentwickelt 	<p>Arbeitsgruppe Schulordnung, SL., alle Klassenlehrer</p>	<p>Bis Ende Schuljahr 2020/ 2021</p>
3	<p>Demokratisierung</p> <p>Wir integrieren den Klassenrat in allen Klassen fest in den Stundenplan.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontingentstundentafel prüfen zwecks Verankerung der Stunden im Stundenplan. - Ablauf der Klassenrat-Stunde im Kollegium besprechen - Materialordner (IServ) anlegen 	<p>Arbeitsgruppe Demokratisierung,</p> <p>Frau Hesselink</p>	<p>Bis Ende Schuljahr 2020/ 2021</p>

	<p>Wir führen eine SV ein, damit die SchülerInnen sich aktiv in die Gestaltung der Schule einbringen können.</p> <p>- regelmäßige Treffen mit der Schulleitung (SV-Sitzung) einführen, um Anliegen, Wünsche oder Kritik zu besprechen</p> <p>- mögliche Terminierung für SV vereinbaren (ggf. in AG-Zeit, 5. Stunde)</p> <p>- Ordner SV anlegen</p>	<p>Klassenlehrer</p> <p>SL</p>	
4	<p>Einbeziehung des Kollegiums in die Neugestaltung des Eingangsbereiches der Schule</p> <p>Es soll ein Bauausschuss gebildet werden. Wünsche des Kollegiums sollen gesammelt, bewertet und eingebracht werden. Es soll eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen der Gemeinde erfolgen.</p>	Kollegium und SL	Voraussichtlich bis Ende Schuljahr 2020/2021
5	<p>Netzwerk Naturpark-Schulen</p> <p>Wir wollen uns informieren, ob wir langfristig Naturpark-Schule werden.</p> <p>- Frau Groenke (Projektmanagerin) einladen, die das Projekt vorstellt.</p>	SL, Frau Kramer	Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021

6	<p>Evaluierung des Methodenkonzeptes</p> <p>Wir evaluieren das bestehende Methodenkonzept und überarbeiten es ggf.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtung der Methoden in den Jahrgangsteams und Bewertung dieser - Abstimmung der Methoden im Kollegium 	Die Jahrgänge, Zusammenfügung durch SL.	Bis Ende Schuljahr 2020/ 2021
4	<p>Medienbildungskonzept</p> <p>Nicht nur um die Fördermittel des Digitalpaktes zu akquirieren, sondern auch weil unsere Schule eine Schule der Zukunft ist, die ihre SchülerInnen optimal auf die digitalen Anforderungen der modernen Schul- und Lebenswelt vorbereiten möchte, erstellen wir ein Medienbildungskonzept.</p>	Arbeitsgruppe Medienbildungskonzept und SL, Verwaltung	Schuljahr 2020/ 2021

Langfristige Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

1	<p>Netzwerk Naturpark-Schulen <i>(falls für Kooperation entschieden)</i></p> <p>Eine Kooperation mit dem Netzwerk Naturpark-Schulen soll aufgebaut werden. Das Kollegium erarbeitet Module, die</p>	Kollegium	Ab Schuljahr 2021/ 2022
---	--	-----------	-------------------------

	anschließend in die entsprechenden SAPs eingearbeitet werden.	Frau Kramer	
2	<p>LernCoaching</p> <p>Lernen im Unterrichtsteam (weiter-)entwickeln</p> <p>2-3 Kollegen besuchen die entsprechende Fortbildung. Vorab und währenddessen muss in DV regelmäßig gemeinsam besprochen werden, welche Maßnahmen angegangen und umgesetzt werden sollen.</p>	<p>Frau Kramer, Frau Sabel, Frau Heinze</p> <p>Kollegium, SL</p>	Je nach Angebot
3	<p>Interne Evaluation per IServ</p> <p>- Umfrage erstellen</p>	Frau Sabel, SL	Zeitpunkt wird noch festgelegt

5. Qualitätssicherung und Evaluation

5.1 Interne Evaluation

Für die interne Evaluation möchten wir zukünftig Iserv nutzen. Hierüber können verschiedene Personengruppen (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern/ Erziehungsberechtigte) zu ihrer Meinung befragt werden. Eine Auswertung der Ergebnisse erfolgt automatisch. Die Ergebnisse werden im Anschluss gesichtet und bewertet, so dass dadurch ggf. Veränderungsprozesse initiiert, geplant und umgesetzt werden können.